

Auftragsbogen für die Erbringung von Dienstleistungen zum Düngerecht

Unternehmer-Nr.: _____ HIT-/ZID-Nr.: 276

Name, Vorname: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Festnetz-Telefon: _____ Telefax: _____

Mobil-Telefon: _____ E-Mail: _____

Bezugszeitraum:

Wirtschaftsjahr (Ackerbaubetrieb) (01.07.-30.06) 20 ____

Wirtschaftsjahr (Grünlandbetrieb) (01.05.-30.04) 20 ____

Kalenderjahr 20 ____

Mit meiner Unterschrift beauftrage ich die Landwirtschaftskammer NRW nachstehende Leistung zu erbringen:

*WD-Check gem. vorliegender Daten **

*Stoffstrombilanzberechnung gemäß vorliegender Daten **

*Lagerrauberechnung**

*Dokumentations-Check(DBE+Düngedokumentation)nach telefonischer Absprache im Düngportal **

* Die Gebührenabrechnung erfolgt gem. der aktuellen Gebührenordnung der LWK NRW und entspricht der Gebühr für eine Stunde je Leistung. Darüber hinausgehender Zeitaufwand wird im Viertelstundentakt zusätzlich berechnet.
 (aktuelle Gebührenordnung siehe Internetseite <https://www.landwirtschaftskammer.de/wir/pdf/lwk-gebuehrentarif.pdf>)

Betriebsfläche aus Flächenverzeichnis	ha		
Flächen ohne Düngung: (z.B. Vertragsnaturschutz, Brachen/Stilllegungen, Uferrandstreifen, Flächen mit vertraglich untersagter Düngung, Mieten, etc.)	ha		
Flächen mit eingeschränkter Düngung: (z.B. Vertragsnaturschutz, Flächen mit vertraglich geregelter Düngung, extensiviertes Grünland, etc.)	ha	Ø	kg N/ha
Flächen mit Gemüse und/oder Erdbeeren:	ha		
Flächen mit Dauerkulturen und Zierpflanzen:	ha		
	ausschließlich nicht-belastet	ausschließlich belastet	gemischt belastet
Nitratbelastete Gebiete:			
Eutrophierte (phosphatbelastete) Gebiete:			

Nitrat-/phosphatbelastete Gebiete sind unter ELWAS-WEB, TIM-Online oder Düngportal-GIS einzusehen.

**Alle Berechnungen erfolgen auf Grundlage der durch den Auftraggeber vorgelegten Daten.
 Die Prüfung auf Richtigkeit ist nicht Teil des Auftrages. Für eine unrichtige Berechnung aufgrund falscher oder unvollständiger Angaben übernimmt die LWK NRW keine Haftung.**

1a. Rechnung Tierhaltung						
	Haltungsart / davon Plätze auf			Weidegang		
	Gülle	Festmist/Einstreu	Plätze	Tage/Jahr	Std./Tag	
Jungrinderaufzucht, Erstkalbealter 0-27 Monate, 605 kg Zuwachs ∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes						
sonst. Kälberaufzucht (40)						
Grünland konventionell (41)						
Grünland extensiv (42)						
Ackerfutter mit Weide (43)						
Ackerfutter mit Stallhaltung (44)						
Milchkuh, ECM kg Milch ∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes						
über 6000 kg pro Kuh/Jahr						
über 8000 kg pro Kuh/Jahr						
über 10000 kg pro Kuh/Jahr						
über 12000 kg pro Kuh/Jahr						
Grünland mit Weidegang (50-52)	Grünland Schnitt ohne Weide (53-55,503)					
Ackerfutter mit Weide (56-59)	Ackerfutter ohne Weide (60-63)					
Bullenmast ∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes						
45 - 675 kg LM (70)						
45 - 750 kg LM (71)						
80 - 750 kg LM (72)						
210 - 750 kg LM (73)						
Zuchtbulle (86)						
sonstige Rinder ∅ aus HIT - Datenbank des Bezugszeitraumes						
Mutterkuh, 500 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (80) 200 kg Absetzgewicht						
Mutterkuh, 700 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (81) 230 kg Absetzgewicht						
Mutterkuh, 700 kg LM, 0,9 Kalb/Jahr (82) 340 kg Absetzgewicht						
Fresserproduktion, 80 – 210 kg LM, 2,7 Umtriebe/Jahr Standard (74) 2,7 Umtriebe/Jahr N-/P-reduziert (75)						
Sauenhaltung Jahresdurchschnittsbestand						
Ferkelaufzucht kg LM bis 8 28						
aufgezog. Ferkel 25 28 31 35						
N-/P-reduziert stark N-/P-reduziert sehr stark N-/P-reduziert						
Jungsauenaufzucht, 28 – 115 kg Uni.-futter (140) N-/P-red. (141)						
Jungsaueneingliederung, 95 – 135 kg Uni.-futter (142) N-/P-red. (143)						
Eberhaltung (144)						
Spezialisierte Ferkelaufzucht Verkaufte Ferkel						
8 -28 kg LM ab 8 bzw. 15 kg LM						
N-/P-reduziert stark N-/P-reduziert sehr stark N-/P-reduziert						
Schweinemast 28 - 118 kg Verkaufte Mastschweine						
Tägl. Zunahme 750 g 850 g 950 g 1050 g						
N-/P-reduziert stark N-/P reduziert sehr stark N-/P-reduziert						
Ebermast Geschlechtsverhältnis 50/50 weiblich männlich						

1b. Rechnung Tierhaltung

Hühner

Legehennenhaltung Anzahl

Standardfutter (300) N-/P-reduziert (301)

Geflügel		Anzahl	Einstallgewicht	Ausstallgewicht
Junghennenaufzucht	Standardfutter N-/P-reduziert			
Hähnchenmast	Standardfutter N-/P-reduziert			
Gänsemast Weidegang	Standardfutter N-/P-reduziert			
Putenmast	Standardfutter N-/P-reduziert			
Entenmast	Standardfutter N-/P-reduziert			

		Stroh/Einstreu	Weidegang		
			Plätze	Tage/Jahr	Std./Tag
Schafe und Ziegen					
Mutterschafe 1,5 Lämmer konvention.	500				
Mutterschafe 1,1 Lämmer extensiv	501				
Lämmer, Schafe bis 1 Jahr	505				
Mutterschafe (ohne Lamm), Böcke	504				
Ziegenmilcherzeugung 800 kg/Jahr	502				
Andere Tierarten					
Damwild	700				
Reitpferd	401				
Reitponys	403				
Zuchtstuten Pferd	404				
Zuchtstuten Pony	405				
Aufzuchtpferde Großpferd	406				
Aufzuchtpferde Pony	407				
weitere					

2. Zukauf Mineraldünger					
Angabe der Inhaltsstoffe falls abweichend		dt	N	P ₂ O ₅	K ₂ O
Kalkammonsalpeter	1		27	0	0
Ammonsulfatsalpeter (ASS)	2		26	0	0
Ammoniumsulfat (ASL)	3		8	0	0
Ammoniumthiosulfat (ATS)	4		12	0	0
Schwefels. Ammoniak (SSA)	5		21	0	0
Harnstoff 46	6		46	0	0
AHL (28)	9		28	0	0
Diammonphosphat	25		18	46	0
Triple - Superphosphat	41		0	46	0
Korn - Kali	42		0	0	40
Magnesia - Kainit	44		0	0	11

3. Aufnahme/Abgabe organischer Dünger

Bitte den Auszug aus dem
 Wirtschaftsdüngermeldeprogramm mit allen
 Aufnahmen und Abgaben aus dem
jeweiligen Bezugszeitraum
 oder
 Kopien der Lieferscheine beifügen !

<i>Mulchstroh für Erdbeeren</i>		<i>dt</i>
---------------------------------	--	-----------

Datenerhebungsbogen für die Stoffstrombilanzberechnung

1. Tierhaltung

	Zukauf Vieh		Verkauf Vieh		
	Anzahl	kg/Tier	Anzahl	Lebendgewicht kg/Tier	Schlachtgewicht kg/Tier
Ferkel					
Mastschwein					
Sauen					
Eber					
Milchkuh					
Mutterkuh					
Kalb					
Färse					
Bulle					
Schafe					
Legehennen					
Puten					
Masthähnchen					
sonstige:					

Verendete Tiere

Art:		Anzahl	Gewicht kg/Tier	

2. Verkauf Milch, Eier

Milch	Eiweiß:	%	kg gesamt
Eier	g/Ei	g	Stück gesamt

3. Aufnahme/Abgabe org. Dünger und Aufnahme mineralischer Dünger

Daten aus Norg-Obergrenzenberechnung übernehmen	
Gewerbebetrieb/Biogas: Auszug aus Onlinedatenbank beifügen (Kalender- o. Wirtschaftsjahr)	

4. Zukauf / Verkauf

Futtermittel / Ernteprodukte	Zukauf	Nährstoffgehalt in kg je dt bzw. % nach Deklaration/Analyse/Richtwert				Verkauf im Bezugszeitraum
	dt	Ø	RP	N	P	dt
Weizen						
Wintergerste						
Triticale						
Roggen						
Körnermais bei 86 % TS						
CCM Mais TS %						
Silomais TS %						
Raps						
Kartoffeln						
Grassilage						
Sojaextr.schrot						
Mineralstoffe						
Heu						
Stroh, Art:						
Futterzwischenfrucht, Art:						
Maissilage						

5. Zukauf Saat- und Pflanzgut

(Getreide, Mais, Leguminosen, Kartoffeln)

Art	dt			
Mais (in Einheiten 50.000/Pack)	EH			
Mais (in Einheiten 80.000/Pack)	EH			

Ø = Richtwerte ankreuzen RP = Rohprotein N = Stickstoff (=RP : 6,25) P = Phosphor (=P₂O₅ : 2,29)

Auftrag und Abrechnung

Hiermit beauftrage ich die Landwirtschaftskammer NRW Leistungen zu erbringen. Mir ist bekannt, dass mir für diese Leistungen Gebühren gemäß Gebührentarif zur Gebührenordnung der LWK NRW in der jeweils gültigen Fassung berechnet werden.

Unabhängig vom Beratungsprodukt wird mindestens je eine Stunde abgerechnet. Darauf aufbauende Produkte werden zusätzlich nach Aufwand je angefangene 1/4-Stunde abgerechnet.

(aktuelle Gebührenordnung siehe Internetseite <https://www.landwirtschaftskammer.de/wir/pdf/lwk-gebuehrentarif.pdf>)

Nach Erhalt der Rechnung werde ich den Betrag überweisen.

Ich habe die Erstellung des WD-Checks und/oder der Stoffstrombilanz vertraglich gebucht.

*Als Mitglied der Kooperation Landw./Wasserw. bzw. als intensiv beratener Betrieb der Wasserrahmenrichtlinie erhalte ich den WD-Check und den Dokumentations-Check kostenfrei.
Bei Erstellung einer Stoffstrombilanz erhalte ich eine Rechnung.*



Ort, Datum

Unterschrift _____